

## Vollblut-Hamburger gesucht: Die Hansestadt braucht mehr Blutspender

Gerade im Monat Mai mit einer Vielzahl von Feiertagen werden Blutspenden dringend benötigt, um die Blutversorgung stabil zu halten



**Hamburg, den 17. April 2024** - In einer Millionen-Metropole wie Hamburg werden täglich mehrere Hundert Blutspenden benötigt, um den Bedarf von Kliniken und weiteren Medizinischen Versorgungszentren für ihre Patienten decken zu können. Allein der Blutspendedienst Hamburg, einer der größten Blutspendedienste in Norddeutschland, benötigt **pro Tag rund 200 Blutspenden** zur

Absicherung der Patientenversorgung in der Hansestadt. Damit stellt der Blutspendedienst Hamburg rund ein Drittel der dort benötigten Blutpräparate zur Verfügung.

**In den vergangenen zwölf Monaten zählte der Blutspendedienst Hamburg rund 13.000 aktive Blutspenderinnen und -spender. Damit steht in der Millionen-Stadt eine vergleichsweise geringe Zahl von Spendern einer sehr hohen Zahl von potenziellen Empfängern gegenüber.**

„Durch die begrenzte Haltbarkeit von Blutpräparaten von teilweise lediglich wenigen Tagen braucht es kontinuierlich viele aktive Spender. Nur so lassen sich Versorgungsengpässe vermeiden, die für Patienten lebensbedrohlich sein könnten“, erklärt Thomas Nießen, Ärztlicher Leiter des Blutspendedienstes Hamburg. Gerade der Monat Mai mit mehreren Feiertagen, an denen in den Spendezentren des Blutspendedienstes Hamburg nicht gespendet werden kann, stellt hier eine besondere Herausforderung dar. Um die Blutversorgung auf einem stabilen Niveau halten zu können, bedarf es vieler Spenderinnen und Spender, die die regulär bestehenden Spendemöglichkeiten nutzen.

### **Aus Hamburg – Für Hamburg**

Um die Patientenversorgung in der stetig weiter wachsenden Metropole lückenlos an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr sicherstellen zu können, ist der Einsatz vieler weiterer Menschen als Blutspenderinnen und Blutspender unverzichtbar. „Grundsätzlich kommt jeder gesunde Erwachsene, der mehr als 50 Kilogramm wiegt, als Spender in Frage. Insbesondere möchten wir auch an das Verantwortungsgefühl der jüngeren Generation appellieren und diese zum Blutspenden motivieren“, sagt Thomas Nießen im Hinblick auf die langfristige Absicherung der Blutversorgung in Hamburg über die kommenden Jahrzehnte.

Der Altersdurchschnitt der Spenderinnen und Spender beim Blutspendedienst Hamburg liegt bei 43,7 Jahren, der der Erstspenderinnen und Erstspender bei 30,8 Jahren. Eine

Altershöchstgrenze für die Zulassung zur Blutspende gibt es nach der letzten Änderung des Transfusionsgesetzes 2023 nicht mehr.

Mit dem **Spende-Check** des Blutspendedienstes Hamburg können sich Interessierte unverbindlich vorab darüber informieren, ob sie Blut spenden können. Ein Termin in einem der vier Spendezentren kann in wenigen Schritten online unter [www.blutspendehamburg.de](http://www.blutspendehamburg.de) reserviert oder über die kostenlose Termin-Hotline 0800 8842566 vereinbart werden.

### **Hintergrund**

Blut lässt sich nicht künstlich herstellen. Man kann es nicht im Internet bestellen oder im Geschäft kaufen. In der modernen Hochleistungsmedizin sind viele Behandlungsmethoden nur durch Blutspenden und daraus hergestellte Medikamente möglich. Der Großteil der aus Spenderblut gewonnenen Präparate wird für die Behandlung von Krebspatienten verwendet (19 Prozent). Auch für die Therapie von Herzerkrankungen (16 Prozent) sowie Magen- und Darmkrankheiten (16 Prozent) sind Blutpräparate unerlässlich. Bei Unfallopfern kommen zwölf Prozent der Blutspenden zum Einsatz.

### **Über den Blutspendedienst Hamburg**

Der Blutspendedienst Hamburg (ZIT – Zentralinstitut für Transfusionsmedizin gGmbH) ist einer der größten Blutspendedienste in Norddeutschland und stellt mit seinen rund 75 Mitarbeitenden die Versorgung der Krankenhäuser und Praxen in der Großraumregion Hamburg mit Blut und Blutkomponenten sicher. Der Blutspendedienst Hamburg verfügt über vier Spendezentren in den Bezirken Altona, Harburg, Hamburg-Nord und Wandsbek.

**Foto:** ©Blutspendedienst Hamburg/Mischke; Nutzung ausschließlich in diesem Zusammenhang honorarfrei

### **Medienkontakt**

Theresa Kühne  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
Zentralinstitut für Transfusionsmedizin gGmbH  
Blutspendedienst Hamburg  
Am Stadtrand 56a  
22047 Hamburg  
Tel.: +49 (40) 18 21 16 89 75  
Mobil: +49 (174) 33 77 224  
E-Mail: [t.kuehne@blutspende.de](mailto:t.kuehne@blutspende.de)  
[www.blutspendehamburg.de](http://www.blutspendehamburg.de)